

Bitte
freimachen!

Absender:

Sächsisches Bildungsinstitut
Wiebke Saalmann
Dresdner Straße 78 c
01445 Radebeul

Anmeldung:

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer melden sich bis zum 1. Februar 2013 für die Tagung mit beiliegender Antwortkarte an.
Die Lehrkräfte an öffentlichen Schulen des Freistaates Sachsen melden sich zusätzlich über ihre zuständige Regionalstelle der Sächsischen Bildungsagentur an.

Tagungsort:

Sächsische Aufbaubank (SAB) | Pirnaische Straße 9 | 01069 Dresden
Lageplan:



Hinweise zur Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Dresden Hauptbahnhof:
Straßenbahnlinie 3 oder 7 bis Pirnaischen Platz, ab Pirnaischen Platz eine Station mit der Straßenbahnlinie 1 oder 2 bis Haltestelle Deutsches Hygiene Museum

Informationen zu Inhalt und Organisation

Wiebke Saalmann
Sächsisches Bildungsinstitut
Dresdner Straße 78 c, 01445 Radebeul
Telefon: 0351 8324-499
wiebke.saalmann@sbi.smk.sachsen.de

Herausgeber und Redaktion:

Sächsisches Bildungsinstitut | Dresdner Straße 78 c | 01445 Radebeul
Telefon: +49 351 8324-374 | E-Mail: kontakt@sbi.smk.sachsen.de
www.saechsisches-bildungsinstitut.de
Titelfoto: © by-studio@fotolia.com
Druck: MAXROI Graphics GmbH

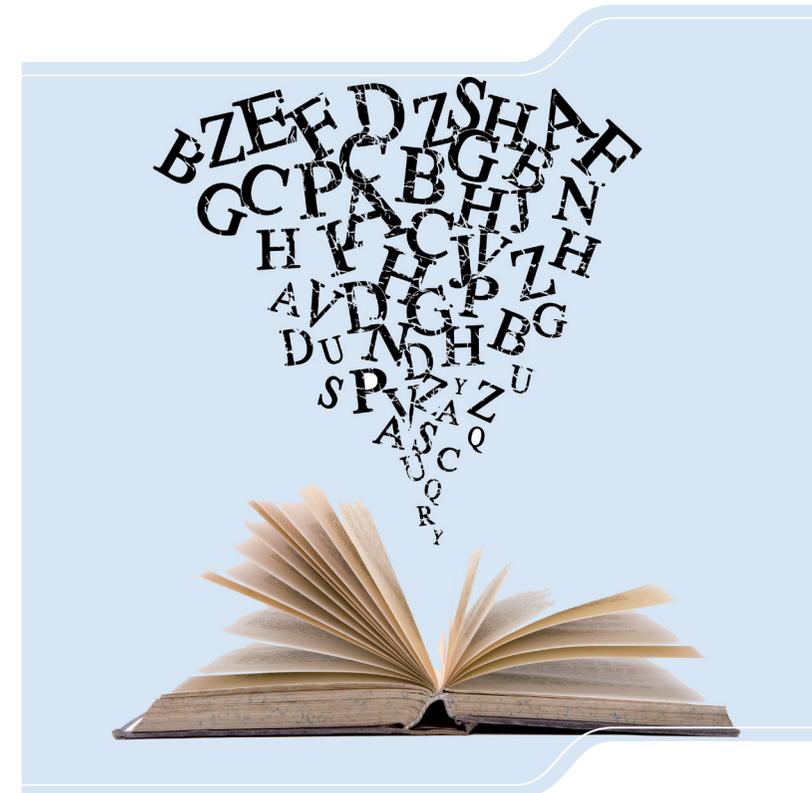
SÄCHSISCHES
BILDUNGSINSTITUT



Fachtagung des FÖRMIG Transferprogramms

Vom Bilderbuch zur Bildungssprache

8. März 2013



WIR BEWEGEN
BILDUNG
BEWEGT UNS

Ich melde mich verbindlich zur Fachtagung „Vom Bilderbuch zur Bildungssprache“ am 8. März 2013 von 09:30 Uhr bis 16:00 Uhr in der Sächsischen Aufbaubank Dresden an.

Name, Vorname: _____

Anschrift der Institution/Schule: _____

E-Mail der Institution/Schule: _____

Telefon: _____

Telefon der Institution/Schule: _____

Meine Teilnahmeünsche für die Foren*:

*bitte zutreffende Foren ankreuzen

		11:30 – 13:00 Uhr	14:30 – 16:00 Uhr
F1: Arbeit mit dem Bilderbuch/Dialogisches Lesen und weitere Schritte auf dem Weg zur Bildungssprache	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F2: Niveau beschrieben – und dann? Maßnahmen nach dem Einsatz der Niveaubeschreibungen Deutsch als Zweitsprache	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F3: Wie plant man sprachbildenden Unterricht? – Von der Idee zur Umsetzung – Bildungssprachförderlicher Unterricht an der Mittelschule Innenstadt Görlitz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F4: Bildungssprache lehren lernen – wenn sich ein Gymnasium auf den Weg begibt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ort, Datum

Unterschrift

- 11:30 Uhr Parallele Foren I
- 13:00 Uhr Mittagspause
- 14:00 Uhr Freie Spielkultur
Improtheater Dresden
- 14:30 Uhr Parallele Foren II
- 16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Themen der Foren

Forum 1

Arbeit mit Bilderbüchern: Dialogisches Lesen und weitere Schritte auf dem Weg zur Bildungssprache
Sylvia Seidel, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden und Claudia Neugebauer, Institut für Interkulturelle Kommunikation Zürich

Forum 2

Niveau beschrieben – und dann? Maßnahmen nach dem Einsatz der Niveaubeschreibungen Deutsch als Zweitsprache
Elvira Ziller, 14. Grundschule Dresden und Dr. Marion Döll, Universität Wien

Forum 3

Wie plant man sprachbildenden Unterricht? – Von der Idee zur Umsetzung. Sprachbildende Unterrichtsplanung an der Mittelschule Innenstadt Görlitz
Christine Tschuck und Christina Thiede, Mittelschule Innenstadt Görlitz und Tanja Tajmel, Humboldt-Universität zu Berlin

Forum 4

Bildungssprache lehren lernen – wenn sich ein Gymnasium auf den Weg begibt
Sina Oelze, Werner-von-Siemens-Gymnasium Großenhain und Prof. Dr. Joana Duarte, Universität Hamburg

Vom Bilderbuch zur Bildungssprache

Fachtagung des FÖRMIG Transferprogramms

In der Wissensgesellschaft von heute ist sprachliche Bildung eine unentbehrliche Ressource. Die wissensbasierte und kommunikationsintensive globale Welt, internationale Berufskarrieren, das Arbeiten in internationalen Teams, nicht nur in Führungspositionen, erfordern sprachliche Fähigkeiten beim Wissenserwerb und sprachliches Eingehen auf unterschiedlichste Partner auf hohem Niveau. Deshalb müssen heranwachsende Generationen lernen, sich in einer Welt sprachlicher Vielfalt zu orientieren, sich selbstbestimmt und zielbewusst neue sprachliche Qualifikationen anzueignen und sich in vielsprachigen Situationen kompetent zu bewegen.

Die Entwicklung der Bildungssprache ist zugleich gesellschaftlicher Auftrag und Herausforderung für den Bildungsbereich. Die Grundlagen bildungssprachlicher Fähigkeiten werden im Elementarbereich gelegt und müssen systematisch in allen Schularten weiterentwickelt werden.

Auf der Fachtagung zeigen Erzieherinnen und Lehrerinnen gemeinsam mit Wissenschaftlerinnen an Beispielen aus der Praxis sächsischer Kitas und Schulen, wie sprachliche Bildung von Anfang an gestaltet werden kann.

Programm

- 08:30 Uhr Einlass, Anmeldung
- 09:30 Uhr Eröffnung
Dr. Dorit Stenke, Direktorin des Sächsischen Bildungsinstituts
- 10:00 Uhr Sprachliche Kompetenz in der Kindheit
Prof. Dr. Rosemarie Tracy, Universität Mannheim
- 11:00 Uhr Kaffeepause